

## Bericht über das 16. höhlenkundliche Seminar

Detlef Mikeska, FHKF

Vom 26.-28.09.1997 fand ein Theodolit - Seminar in Böttingen (Schwäb. Alb) statt. Das Seminar wurde im Vereinsheim der Arge Höhle und Karst Grabenstetten ausgerichtet, durchgeführt wurde es von Thomas Haas (Dipl.-Ing. (FH) Vermessung).

Bereits am Freitag, dem 26.09., begann das Seminar direkt nach einem ausgedehnten Abendessen. Nach einem Vortrag über eine Theodolit - Vermessung in einer Höhle und auf deren Oberfläche (unter anderem mit einem Kreisel - Theodolit - Ausrichtung zum Erdmittelpunkt), kam anschließend die Gerätekunde der vorhandenen Theodoliten. Vor allem die eigenen Theodoliten (Russischer Bauart) fanden starkes Interesse. Nach einem geselligen Beisammensein begaben wir uns alle zu unseren Schlafplätzen, wo wir unter anderem ein sehr geräumiges Matratzenlager zur Verfügung hatten.

Der Samstag begann mit einem kräftigen Frühstück und einer Einweisung in die geplante Theodolit - Vermessung am Grundstück direkt hinter dem Vereinsheim. Nachdem wir eingewiesen wurden, begannen wir, in 3 Gruppen aufgeteilt, mit der Theodolit - Vermessung. Ziel der Aktion war es, einen Meßpunkt mit Hilfe zweier bekannter Punkte, die wiederum von 3 Standpunkten bestimmt wurden, zu ermitteln. Dabei wurden auch diverse Gerätefehler (z.B. Kippachsenfehler) korrigiert (durch Überschlagen des Fernrohres mit Korrektur - Ablesung). Nach einer Unterbrechung für das Mittagessen wurde noch eine Polygon - Vermessung mit dem Theodoliten durchgeführt.

Nach dem Abendessen gab es wieder ein geselliges Beisammensein bis zum Schlafen gehen.

Der Sonntag begann wieder mit einem sehr guten Frühstück. Danach fingen wir alle damit an, die Meßdaten, die wir am Vortag ermittelten, mit den Formelsammlungen zu errechnen. Dies war natürlich nicht einfach zu bewerkstelligen, zumal wir nicht alle gelernte Vermesser sind. Thomas mußte uns mehr als einmal zur Seite stehen und uns die Formeln näher erklären und Hilfestellung leisten.

Am frühen Nachmittag klang das Seminar dann langsam aus und wir begaben uns auf den Heimweg.



*Abb. 1: Übungen der Teilnehmer am Waldrand bei Böttingen; Aufnahme: Richard Fumy*

**Persönliche Anmerkung:**

Das Seminar war sehr lehrreich, das Essen war sehr gut und mehr, als nur um den Hunger zu stillen. Es war mehr als interessant, einen ausgedehnten Einblick in die Theodolit - Vermessung zu erhalten. Diese Ausbildung trug mittlerweile auch schon erste Früchte, indem ich mit Helmut Miedaner (mit dem ich in einer Gruppe war) von den Ingolstädter Höhlenfreunden begann, die Klausenhöhlen bei Essing (Altmühltal) mittels Theodolit zu vermessen.

Im Winter werde ich dieses Wissen noch weiter vertiefen, indem ich eine ausgedehnte Außenvermessung an einer größeren Höhle / Bergwerk in Franken durchführen werde.

Als Abschluß dieses Berichtes möchte ich mich noch bei Markus und Petra Boldt für die hervorragende Bewirtung bedanken und anmerken:

Es war wieder ein mehr als gelungenes höhlenkundliches Seminar.



*Abb. 2: Markus Boldt beim Ablesen; Aufnahme: Richard Fumy*

[Inhaltsverzeichnis dieses  
Jahresheftes](#)

[Weitere Artikel zu diesem  
Themengebiet](#)

[Vorheriger Artikel](#)

[Gesamtübersicht CD-ROM](#)

Weitere Artikel von diesem Autor

[Nächster Artikel](#)